

Singularitätentheorie

Arbeitsblatt 18

AUFGABE 18.1. Es sei

$$0 = V_0 \subset V_1 \subset \dots \subset V_{n-1} \subset V_n = V$$

eine Fahne in einem endlichdimensionalen K -Vektorraum V . Zeige

$$V_{i+1}/V_i \cong K$$

für $i = 0, \dots, n-1$.

AUFGABE 18.2. Es sei

$$0 = V_0 \subset V_1 \subset \dots \subset V_{n-1} \subset V_n = V$$

eine Fahne in einem \mathbb{C} -Vektorraum V . Wir betrachten V als reellen Vektorraum der reellen Dimension $2n$. Zeige, dass es reelle Untervektorräume

$$W_i \subseteq V$$

derart gibt, dass

$$0 \subset W_1 \subset V_1 \subset W_2 \subset V_2 \subset \dots \subset V_{n-1} \subset W_n \subset V_n$$

eine reelle Fahne ist.

AUFGABE 18.3.*

Es sei $M \neq \emptyset$ eine differenzierbare Mannigfaltigkeit der Dimension n . Zeige, dass es eine Kette von abgeschlossenen Untermannigfaltigkeiten

$$M_0 \subseteq M_1 \subseteq M_2 \subseteq \dots \subseteq M_{n-1} \subseteq M_n = M$$

derart gibt, dass die abgeschlossene Untermannigfaltigkeit M_i die Dimension i besitzt.

AUFGABE 18.4. Sei R ein Hauptidealbereich, der kein Körper sei. Zeige, dass die Krulldimension von R gleich eins ist.

AUFGABE 18.5. Sei R ein kommutativer Ring und \mathfrak{p} ein Primideal. Zeige, dass die Dimension von \mathfrak{p} gleich der Dimension des Restklassenringes R/\mathfrak{p} ist.

AUFGABE 18.6. Sei R ein kommutativer Ring und \mathfrak{p} ein Primideal. Zeige, dass die Höhe von \mathfrak{p} gleich der Dimension der Lokalisierung $R_{\mathfrak{p}}$ ist.

AUFGABE 18.7. Sei R ein noetherscher kommutativer Ring. Zeige, dass folgende Aussagen äquivalent sind.

- (1) R hat Krulldimension 0.
- (2) R ist ein artinscher Ring.
- (3) R besitzt endlich viele Primideale, die alle maximal sind.
- (4) Es gibt eine natürliche Zahl n mit $\mathfrak{m}^n = 0$ für jedes maximale Ideal \mathfrak{m} .
- (5) Die Reduktion von R ist ein Produkt von Körpern.

AUFGABE 18.8. Es sei $\varphi: R \rightarrow S$ ein surjektiver Ringhomomorphismus zwischen den Integritätsbereichen R und S . Die Krulldimension dieser Ringe sei endlich und gleich. Zeige, dass dann φ ein Isomorphismus ist.

AUFGABE 18.9. Es sei (R, \mathfrak{m}) ein noetherscher lokaler Ring. Zeige, dass aus $\mathfrak{m}^{n+1} = \mathfrak{m}^n$ folgt, dass $\mathfrak{m}^n = 0$ ist.

Abbildungsverzeichnis

- Erläuterung: Die in diesem Text verwendeten Bilder stammen aus Commons (also von <http://commons.wikimedia.org>) und haben eine Lizenz, die die Verwendung hier erlaubt. Die Bilder werden mit ihren Dateinamen auf Commons angeführt zusammen mit ihrem Autor bzw. Hochlader und der Lizenz. 3
- Lizenzklärung: Diese Seite wurde von Holger Brenner alias Bocardodarapti auf der deutschsprachigen Wikiversity erstellt und unter die Lizenz CC-by-sa 3.0 gestellt. 3